

Pressemitteilung der Friesischen Ampel zum Antrag:

„Wirtschaftsförderung ist mehr als CO2-Einsparung“

SPD/Grüne/FDP Mehrheitsgruppe: Schaffung von ‚anderer Arbeit‘ – Einklang aus Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Arbeitsplatzförderung

„Ein modernes Konzept zur Förderung der Wirtschaft stellt den Schlüssel zu Wohlstand und Nachhaltigkeit dar. Um Friesland auch künftig nachhaltig wirtschaftlich zu gestalten, bedarf es daher einer Stärkung der Wirtschafts- und Tourismusförderung“, sagt der Gruppensprecher der Friesischen Ampel Sören Mandel (SPD). Die Wirtschaftsförderung des Kreises berate bereits jetzt umfassend die Unternehmen und Sorge damit für Investitionen in unserer Region. „Der Werkzeugkoffer einer effizienten Förderung für passgenaue Rahmenbedingungen muss weiter gestärkt werden“.

Die Mehrheitsgruppe aus SPD, Grünen und FDP hat daher einen Antrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung dieser Themen in den Kreistag eingebracht.

„Wir tun gut daran, die erneuerbaren Energien in unserer Region als Wirtschaftsfaktor einzusetzen und weiter zu fördern. Für die Dekarbonisierung brauchen wir viele Photovoltaik-Anlagen, ob auf Landkreis-Gebäuden, privaten Dächern oder im unternehmerischen Umfeld. Hier sorgt das Handwerk direkt vor Ort für eine starke Wirtschaftsleistung. Deshalb müssen aktiv werden, um mehr Fachkräfte nach Friesland zu holen und hier auszubilden. Auch das Repowering von Windkraftanlagen spielt in unserem Landkreis eine große Rolle. In diesem Zusammenhang können wir über weitere Parks sprechen, in denen die Gemeinden aber die Bürgerinnen und Bürger direkt an der Energiewende beteiligt werden“, ergänzt Sina Beckmann als Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Kreistag.

„Von entscheidender Bedeutung ist dabei für uns, das vorhandene Portfolio an Fördermaßnahmen so auszugestalten, dass die Förderung von Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Arbeitsplätzen im Einklang stehen und hieraus innovative Ansätze hervorgehen“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jannes Wiesner. (SPD).

Im Antrag heißt es: „Wirtschaftsförderung ist mehr als CO2-Einsparung in Betrieben. Wirtschaftsförderung ist die staatliche Begleitung des Transformationsprozesses in der Arbeitswelt. Es soll daher nicht nur um die Schaffung neuer Arbeitsplätze gehen, sondern die Schaffung von "anderer Arbeit" im Rahmen des Kohleausstiegs und der CO2-neutralen Wertschöpfung begleiten.“

Das Konzept müsse einen Dreiklang aus Klima- & Umweltschutz in Verbindung mit wirtschaftlichen Auswirkungen und sozialer Nachhaltigkeit beinhalten und soll interdisziplinär ausgerichtet sein. Ein nachhaltiger Wirtschaftswandel stehe dabei vor drei entscheidenden Herausforderungen der Zukunft: Der Digitalisierung, der Demographie sowie der Dekarbonisierung der Gesellschaft.

Mit dem eingebrachten Antrag geht die Mehrheitsgruppe im friesländischen Kreistag einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltiger Wirtschaftsgestaltung in der Region. Der Einklang aus Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Arbeitsplatzförderung wird dabei einen Schwerpunkt der weiteren politischen Arbeit im Kreistag bilden.

Bild: Erneuerbare Energien sind ein Teil der nachhaltigen Wirtschaftsgestaltung. Die Friesische Ampel geht mit ihrem Antrag einen weiteren Schritt in die Umgestaltung von Wirtschafts- und Tourismusförderung. Foto: Anke Kück